

Lieber Alassa,

wir sind im Jugendverband REBELL auch viele Flüchtlinge. Wir fühlen auch was du gefühlt hast. Wir sind bei dir und versuchen, was wir können, dass du wieder zurück kommst. Fühl dich nicht allein, weil der REBELL bei dir ist. Wir dürfen auch nicht zu Hause bleiben und nichts tun, sondern wir müssen kämpfen für alle. Wenn man zusammen kämpft kann man natürlich gewinnen! Wir vergessen dich nicht. Wenn wir etwas tun können für dich, machen wir das. Einer für alle - alle für einen! Wer einen von uns angreift, greift uns alle an!

Du warst sehr mutig, dass du dich im Kampf vorne dran gestellt hast und versucht hast für alle viel zu erreichen. Du hast dich nicht einschüchtern lassen.

Wir haben schon 61 Unterschriften gesammelt und wir wollen 200 sammeln auf Demos und bei unseren Freunden. Jeder muss den Namen von Alassa kennen. Du bist mutig, du gehst nach vorne, viele können von dir lernen.

Wir haben dich kennengelernt; du hast in Schwierigkeiten gekämpft, bist nicht ruhig geblieben, hast andere Leute organisiert. Wir lernen das gleiche, wir müssen lernen, die anderen einzuladen.

Es gibt Leute, die wissen noch nicht, dass man etwas ändern kann!

Wir verlangen politisches Asyl. Wir können etwas machen, nicht nur gegen Abschiebungen. Auf der ganzen Welt haben wir eine Verbindung, weil wir gemeinsam kämpfen.

Wir lernen von dir: du hast nicht kapituliert. Jeder muss lernen gegen Traurigkeit und Schwierigkeiten zu kämpfen. Wenn man auf den Boden gefallen ist, muss man aufstehen und weitermachen. Wenn man es nicht schafft, in Deutschland zu bleiben muss man nochmal und nochmal kämpfen egal in welchem Land man ist.

Rebellische Grüße!

Die Rebellen aus München